



Issigauer

Nachrichten



CSU

15. Jahrgang

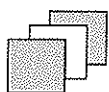
Nummer 43

Dezember 2004



*Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
Neues Jahr*

*wünschen
CSU-Ortsverband
und
Frauen Union Issigau*



Hans Ryssel
Fliesenleger

Fliesen & Naturstein

Lindenstraße 2 • 95188 Issigau
Tel.: 09293-933543 & 933474
Fax: 09293-933566

- Existenzsicherung
- Vermögensaufbau
- Staatliche Subventionen
- Finanzierung



AUCTORITAS
Gesellschaft für Wirtschaft und Finanzen mbH

Heide Meinschmidt
Bankkauffrau

Tausentring 16 • 95188 Issigau
Telefon 0 92 93 - 12 16 • Tel./Fax 0 92 93 - 93 37 71
Mobil 01 77 / 5 01 98 67
eMail: heide.meinschmidt@mgr.de

Aus dem Gemeindeleben

Gemeinderatssitzung vom 27.9.2004

Tagesthemen öffentlicher Teil

1. Bauanträge, Bauvorhaben
2. Ergebnis Verkehrsschau 2004
3. Information und Anfragen

anschließend nichtöffentlicher Teil

zu 1.)

- Anbau an eine bereits bestehende Garage
Bauherr: Ulrike Köhler, Schulstraße 3, Issigau
- Errichtung einer Sägehalle im Ortsteil Neuenmühle
Bauherr: Fa. Künzel – Holz GmbH & Co., Issigau
- Errichtung eines Löschwasserbehälters
im Ortsteil Neuenmühle
Bauherr: Gemeinde Issigau, Dorfplatz 2

Die seit längerem bestehenden Forderungen des Landratsamtes Hof auf Anpassung des Feuerschutzes im Bereich Neuenmühle werden durch die Errichtung eines Löschwasserbehälters auf dem Gelände der Fa. Künzel nun erfüllt.

Die erneute Erweiterung des Betriebes machte diese Maßnahme unumgänglich, da im Brandfall nicht genügend Wasser vom Issigbach her zur Verfügung steht. Eingebaut wird ein Behälter mit einem Fassungsvermögen von 285 m³ und einer Betonabdeckung, die auch von LKW's befahren werden kann. Der Behälter bleibt Eigentum der Gemeinde Issigau. Eine Kostenbeteiligung durch die Fa. Künzel wurde zugesagt.

Zu 2.) Bei der Verkehrsschau 2004 durch die Polizeiinspektion Naila gab es nur wenig zu beanstanden. So sollen unter anderem schlecht lesbare Schilder und Hausnummern gewechselt werden. Einige Schilder sollen ganz entfallen.

Nicht einverstanden war der Gemeinderat mit der Forderung am Sportplatz/Schulstraße ein absolutes Halteverbot einzuführen. Ebenso mit der Maßgabe das eingeschränkte Halteverbot in der Reitzensteiner Straße vom Ortseingang bis zur Einmündung Friedhofstraße aufzuheben.

Zu 3.) Brgm. Dieter Gemeinhardt gab bekannt, dass am 28.10.2004 die Bürgerversammlung stattfindet. Hauptthema des Abends: Dorf-erneuerungsprogramm.

Nachruf: Bernd Gründemann

Im Alter von 64 Jahren verstarb am 17.10.2004 plötzlich und unerwartet Bernd Gründemann. Er gehörte von Anfang an zum Redaktionsteam der Issigauer Nachrichten. Gleichzeitig organisierte er die Verteilung und trug einen größeren Teil auch selbst aus. Bernd Gründemann war zudem über einen Zeitraum von mehr als 20 Jahren Ortsgeschäftsführer des Issigauer CSU-Ortsverbandes. Er war ein Idealist und die Zuverlässigkeit in Person. Wir werden Bernd Gründemann sehr vermissen und danken ihm an dieser Stelle noch einmal für seinen unermüdlichen Einsatz.



Auszeichnung

Gleich zwei verdiente Vereinsfunktionäre aus unserer Gemeinde wurden in diesem Jahr vom Landkreis Hof für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten geehrt. Der VfL hatte Karlheinz Schmidt und der Turnverein 1897 Elsbeth Frank vorgeschlagen. Beide erhielten nun bei einer Feier im Landratsamt eine Urkunde, einen Kaffeetopf und eine Ehrenplakette. Sowohl Landrat Bernd Hering wie auch Sportreferent Heinrich Wolf würdigten die Leistungen.

Elsbeth Frank ist seit 1973 Mitglied im Turnverein. Seit dem 18. März 1979 leitet sie die Damengymnastikgruppe, unterstützte zudem einige Jahre die Abteilung „Mädchenturnen“. Drei Jahre fungierte sie als Turnwartin und ist bis dato im Ausschuss tätig. Elsbeth Frank erhielt in diesem Jahr vom BLSV wie auch vom BTV die Ehrennadel in Gold.



Für sein besonderes Engagement im Sportbereich wurde Karlheinz Schmidt der Ehrenpreis 2004 verliehen. „Kalle“, wie er genannt wird, ist der Vater der Jugendarbeit beim VfL Issigau. Durch seinen unermüdlichen Einsatz als Jugendleiter ist es im Laufe der letzten Jahre gelungen für fast alle Jugendsparten Mannschaften für den Spielbetrieb zu melden. So wird er in Insiderkreisen bereits scherzhaft als der „Rainer Calmund von Issigau“ bezeichnet.



<p>PHYSIOTHERAPIE</p> <p>Bernhard Groeger Regina Kinzl Montessori-Pädagogin</p> <p>Hofer Straße 7 - 95119 Naila Telefon/Telefax: (09282) 3 92 92 www.physiotherapie-groeger.de</p>	<p>Krankengymnastik</p> <p>Skaldischbehandlung nach Lehmann-Schreib Gerätespezifische Krankengymnastik Craniocervicale Osteopathie Sportphysiotherapie Behandlung nach den Konzepten von Beheth - Vogt - Hainke (F-Jordank) - Molligan Brugger - Mikoszu - McCormick - Durr - Cymak</p> <p>Krankengymnastik für Säuglinge und Kinder Beheth - Vogt</p> <p>Manuelle Therapie</p> <p>Lymphdrainage - Massagen Moornpackungen - Elektrotherapie - Ultraschall</p> <p>PKostenlos in der Tiefgarage Hausbesuche</p>
---	--

**Bitte denken Sie
an Ihre Räum- und Streupflicht-
während des Winter!**

Die Frankenweeinweihung

Der Frankenweg ist der erste Weitwanderweg Deutschlands, der das Qualitätszertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ erhalten hat.



Beim Überschreiten der Brücke zum Band durchschneiden

Der neue Wanderweg schließt in Blankenstein unmittelbar an den Rennsteig an und führt von Untereichenstein auf bayerischer Seite in Richtung Süden. Der Aussichtspunkt „Wiederturm“ auf dem 549 Meter hohen Wolfsstein gehört als Sehens- und Wissenswertes der Streckenführung durch unser Gemeindegebiet ebenso dazu wie der Aussichtspunkt König David – benannt nach einem Bergwerksstollen am Fuße des Berges. Etwas unterhalb der Abstieg zum Hirschsprung, dem Wahrzeichen des Höllentales.



Die Kinder der Volkstanzgruppe erhalten ihr „Stückchen“ grün-weißes Band

Tausende Besucher waren am 11. September an der bayerisch-thüringischen Grenze in Blankenstein dabei, als der bayerische Staatsminister Dr. Werner Schnappauf und der Hauptvorsitzende des Frankenwaldvereins Robert Strobel das weiß-grüne Band über der Brücke durchschnitten und so die Strecke symbolisch für die Wanderer freigaben.

Im Rahmen der Festveranstaltung wirkte auch die Kindertanzgruppe der FWV-OG Issigau-Reitzenstein unter der Leitung von Christine Nimtsch mit. Nach ihren gekonnten Tanzaufführungen schritten die Kinder gemeinsam mit den Honoratioren über die Brücke und erlebten das „Band durchschneiden“ als Helfer hautnah mit. Als Erinnerung an diesen großen Tag erhielt jedes der Tanzkinder ein Stück des grün-weißen Bandes.

Wartung aller Fahrzeuge
Reifenservice
Autoglas-Service
Mobilitätsgarantie
Unfallinstandsetzung



B+V SERVICE GMBH

95188 Issigau
Lindenstraße 12
Tel. 09293/932680

HARTMUT VÖLKEI
KFZ-Meisterbetrieb
bvwerkstatt@online.de

30-jähriges Bestehen des Issigauer CSU-Ortsverbandes

Auf 30 Jahre Geschichte blickt der CSU-Ortsverband Issigau zurück. Bei der Adventsfeier im Gasthaus „Zum Hirschsprung“ wurden deshalb zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt. Landtagsabgeordneter und Kreisvorsitzender Alexander König übernahm als Ehrengast zusammen mit Ortsvorsitzenden Siegfried Stumpf die Ehrungen und überreichte die Urkunden.

30 Jahre: Gerhard Brandler, Friedrich Brandler, Ludwig Braun, Karl Brendel, Walter Deffner, Eugen Frank, Helmut Frank, Rudolf Gotsch, Karl Häbfler, Ulrich Köhler, Albrecht Kraus, Rudolf Künzel, Heinz Reichstein, Rupprecht von Reitzenstein, Walter Schimmel, Ulrich Schödel, Edgar Schubert, Günter Vogel und Ottmar Wäsch.

25 Jahre: Elsbeth Frank, Jenny Geupel, Brigitte Gotsch, Irmgard Gründemann, Heidi Lämmerhirt, Hiltrud Langer, Christel Schneble und Tilly Wäsch.

20 Jahre: Hartmut Fiedler, Dieter Gemeinhardt, Thomas John und Werner Richter



**Gasthaus - Pension
Frankenwald**
Bes. Gerhard u. Helga Brandler

**Landkaufhaus
Georg Brandler**

**WOHN
BIER**

FRISCHE AUS DEM HERZ DES FRANKENWALDES

- Heizöl
- Diesel
- Kohlen
- Propan-Gas
- Schmierstoffe
- Naturdünger
- Fuhrunternehmen

Hellmut Knoll · 95119 Naila · Nailaer Str. 26

☎ **09282/87 29**

Spielmaterial für die Schulkindergruppe in der Kindertagesstätte „Christophorus“

Barbara Zeeh, Vorsitzende der AsF und SPD-Ortsgruppe besuchte mit Petra Nowak die Schulkindergruppe in der Kindertagesstätte unserer Gemeinde. Von dem Erlös der beiden letzten Kinderkleiderbasare Winter/Herbst 2003 und Frühjahr 2004 kauften sie den Kindern von der stattlichen Summe: **450 Euro** allerlei Spielsachen. In diesem Jahr fiel die Wahl der zu Beschenkenden bewusst auf die seit September 04 neu gegründete Schulkindergruppe. Eigens für dieses Alter wurden verschiedene Spiele und Spielgeräte angeschafft. So gehörte ein Leuchtglobus ebenso dazu wie ein Balltrainer, Magnetspiele aber auch verschiedene Fahrzeuge in Miniatur für den Spielteppich. Groß war die Freude bei den Kindern. Nicht minder bei den Betreuerinnen der Schulkindergruppe Ramona Greim und Regina Fridek. Auch Leiterin Angela Ney zeigte sich erfreut über die Errungenschaften, die nun den Schulkindern die Freispielzeit „versüßen“ werden.



Das Bild zeigt die Betreuerinnen Ramona Greim und Regina Fridek mit Vorsitzender Barbara Zeeh und Stellvertreterin Petra Nowak und einen Teil der Schulkindergruppe

Schulkinderbetreuung in unserer Kindertagesstätte „Christophorus“

Mit dem Beginn des Schuljahres kam eine entscheidende, überaus positive Neuerung in der Kindertagesstätte „Christophorus“ zum Tragen. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass diese Einrichtung - „Schülerbetreuung“ von den zehn Kindern wie auch deren Eltern als eine Bereicherung angesehen und zudem nicht überall angeboten wird.

Bereicherung auf der einen Seite, Entlastung für die Eltern auf der anderen Seite, denn Flexibilität im Arbeitsprozess gehört heute mit zur Grundvoraussetzung für einen sicheren Arbeitsplatz.

Egal, wann die Kinder Schulschluss haben, von der Grundschule



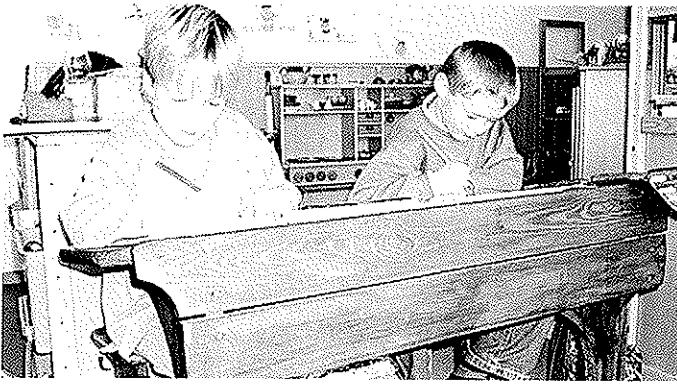
Ein Teil der Kinder beim Mittagessen mit Regina Fridek in der Mitte

geht es mit dem Schulbus direkt vor die Eingangstür der Kindertagesstätte. Ein sicherer Schulweg ohne gleichen. Dann ist Zeit zum individuellen Relaxen angesagt. Eigens hierfür steht eine riesige blaue Couch mit großen Kissen zur Verfügung, abgetrennt durch lange Krepppapierstreifen bildet diese Ecke eine Insel für Träumereien oder Entspannen nach dem Schulalltag. Heike Kolbinger hat die Couch gestiftet, gern wird sie von den Kindern in Anspruch genommen, zum „Lümmeln“ oder für eine Kissenschlacht. Sind die letzten der Schulkinder eingetroffen, meist gegen 13.45 Uhr, wird gemeinsam das Mittagessen eingenommen. Abwechslungsreich und kindgerecht, frisch geliefert von der Metzgerei Volker Köcher aus Issigau. Am liebevoll dekorierten Tisch wird das Tischgebet gesprochen, dann erst greifen die Kinder zu Messer und Gabel – ein Run auf die gefüllten Teller. Genussvoll verpeisen die Mädchen und Jungen ihre Portion, Nachschlag kein Problem. Meist gibt es noch Nachtisch, frisches Obst oder Gemüse oder mal einen Jogurt. Hat ein Kind Geburtstag, gibt es auf Wunsch und Vorbestellung das Liebessessen, dann für alle. Volker Köcher ist da flexibel. Regina Fridek, eine der zwei Betreuerinnen der Schulkindergruppe sitzt mit im Kreis und leistet Gesellschaft. Wer fertig ist, räumt seinen Teller in die Küche, anschließend Hände waschen. Schon kommen die ersten mit dem Schulranzen wieder hereinmarschiert - Hausaufgabenzeit. An einem Tisch sitzen maximal drei Kinder, so dass genug Platz zum Arbeiten da ist. Florian Wachter stürmt auf die Schulbank von anno dazumal. „Tim, du darfst heute bei mir sitzen“, sagt er in die Runde. Ramona Greim erklärt, dass jeden Tag zwei andere Kinder an dem Unikat, gesponsert von der ehemaligen Elternbeiratsvorsitzenden Barbara Schiller-Leucht sitzen dürfen. Während die einen noch genüsslich essen, beginnen die anderen derweil mit ihren Hausaufgaben.



Ramona Greim beim Erläutern der Hausaufgaben

„Ramona“, ertönt, es schon nach kurzer Zeit, denn in dieser Woche ist Ramona Greim mit der Hausaufgabenüberwachung und –hilfestellung an der Reihe. Regina Fridek übernimmt die Betreuung im neu eingerichteten Schulkinderzimmer, wo dann jeder werkeln kann, der bereits die Hausaufgaben erledigt hat. Eine Stunde hat jeder nun Zeit seine schriftlichen Arbeiten zu erledigen. Schon nach kurzer Zeit gehen die ersten Kinder ins Zimmer neben an, zum Spielen und Basteln. Ramona wandert zwischen den Tischen hin und her, gibt Hilfestellung, kontrolliert auf Vollständigkeit. Nur die schriftlichen Arbeiten werden in der Hausaufgabenbetreuung erledigt, Lesen und Lernen ist trotz Hausaufgabenbetreuung für zu Hause gedacht. Schnell haben die Kinder gelernt, was ich hier in der Gruppe schaffe, brauche ich zu Hause nicht mehr allein erledigen und bin fertig. Im Zimmer nebenan sind die „Fixen“ damit beschäftigt ihre Martinslaterne zu bemalen, auszuschneiden und zu kleben. Regina Fridek schaut zu, gibt Anregungen und hilft. Andere sitzen auf dem Spielteppich und bauen hingebungsvoll mit Bausteinen, zwei lümmeln sich auf der Couch. Regina Fridek und Ramona Greim ziehen eine überaus positive Bilanz



Tim und Florian an der Schulbank von anno dazu mal

dieser Schulkinderbetreuung. Trotz des neuen Aufgabenfeldes gefällt es beiden sehr gut, „läuft super“. Die Nachfragen bei den Kindern wie abholenden Eltern beweist es. Pdraig, erzählt verschmitzt, „hier bin ich immer viel schneller fertig wie zu Hause und außerdem spiel ich so gern mit den Traktoren.“ Barbara Zeeh kommt herein, nimmt sich die Zeit und setzt sich mit an den Tisch, fragt nach den Hausaufgaben ihres Sohnes und stimmt dann eine wahre Lobeshymne auf die Einrichtung an. „Nun sei ein kurzfristig geänderter Schulschluss kein Problem mehr, denn Thomas fährt mit dem Bus in die Kindertagesstätte und ich hol ihn hier wie gewohnt ab. Eigentlich wäre ja Donnerstag bis 12.15 Uhr Unterricht, aber durch den Theaterbesuch endet dieser bereits 11.20 Uhr. Früher hätte mir das Kopfzerbrechen bereitet, aber nun ist dies kein Problem mehr. Zudem tut es Thomas gut, in der Gemeinschaft die Hausaufgaben zu erledigen, das spornt ihn an und er tut sich wesentlich leichter als zu Hause“. Ganz nebenbei hat die halbtags beschäftigte Mutti den Vorteil, mal einen Nachmittag ganz für sich zu haben, Einkäufe ohne Hektik und in Ruhe zu erledigen, auch Arztbesuche sind nun kein Problem mehr. „Flexibilität für den Arbeitgeber ist nun auch gegeben.“, schließt die Mutter ihre enthusiastische Rede. Das Riesenproblem von berufstätigen Eltern „Ferien und unterrichtsfreie Tage“ wird hier in der Kindertagesstätte fast unscheinbar. Denn die Schulkinderbetreuung gibt es auch da, bei nur sage und schreibe 24 Schließtagen im Schuljahr. Die Kinder werden am Vormittag in ihrer gewohnten Schulkindergruppe betreut, dürfen auch bis nachmittags bleiben, aber dann mit integriert bei den anderen Kindertagesstättenkindern. Kinotag mit Popcorn war so in den Herbstferien der Renner. Für das Frühjahr steht eine Fahrradtour auf dem Programm, vielleicht ein Schwimmbadbesuch, eben nur etwas für Große, die Schulkindergruppe. Ab 15 Uhr können dann die Kinder abgeholt werden. Bis 18 Uhr ist aber der Besuch der Kindertagesstätte möglich. Gemeinsame Aktivitäten, nach den Wünschen der Kinder oder durch Anregungen von Ramona Greim und Regina Fridek, die Betreuerinnen der Schulkindergruppe runden das Programm eines Nachmittags in der Schulkinderbetreuung ab. Auch der finanzielle As-

pekt ist auf Familien ausgerichtet. 35 Euro kostet die Betreuung im Monat zuzüglich 1,90 Euro pro Mittagessen. Wer nicht den ganzen Monat die Betreuung in Anspruch nehmen muss oder will, kann auch zwei flexible Tage in der Woche buchen, hier belaufen sich die Kosten auf 24 Euro plus Essensgeld. Trotz der Eigenständigkeit der Schulkindergruppe gibt es ein Miteinander, Einladungen zu allen Festen der Kindertagesstätte. Erst vor kurzen konnte man dies beim Laternenfest sehen. Auch die Schulkinder hatten Martinlaternen gebastelt und waren im Zug der bunten Lichter mit dabei. Die Kindertagesstättenzeitung wurde um eine Seite erweitert, die „Seite für unsere Großen“, hier sind dann Rätsel zu finden, die nur Schulkinder lösen können. Auch beim gemeinsamen Spiel im Garten gibt es keine Probleme, ein Miteinander von klein und schon etwas größer, wie man es sich nur wünschen kann. „Da der Kindergarten sich jetzt Kindertagesstätte nennt, haben die Schulkinder auch kein Problem damit, sie tun es nicht als „Babysache“ ab und spielen mit Lust und Laune auch mal hingebungsvoll mit dem Spielzeug der „Kleinere“, erklärt Angela Neu und fügt an, das die „Großen“ kein Problem haben als Schulkind in ihrem ehemaligen Kindergarten betreut zu werden, im Gegenteil das Einleben und Eingewöhnen ist viel leichter, fällt zum Teil ganz weg, denn es ist ja bekannt, nur eben jetzt in einer anderen Form – der Schulkindergruppe.

Die Kosten für die Fahrkarten, um mit dem Bus in die Kindertagesstätte zu fahren, werden von der Gemeinde übernommen. So können auch Marxgrüner Kinder oder die Kinder aus den Ortsteilen kostenlos von der Grundschule nach Issigau an die Kindertagesstätte fahren.

Die Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 6 bis 18 Uhr
Freitags von 6 bis 16 Uhr
Auch in den Schulferien

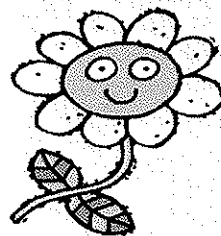


Landkaufhaus

BRANDLER

Ihr Fachgeschäft mit dem
freundlichen Service und der
großen Auswahl!

Pflanzenhandel & Zubehör



Hannelore Vogler
Frankenwaldstr. 6
95188 Issigau
Tel. 09293/647

Öffnungszeiten:
Mo, Mi - Fr. 13 - 19 Uhr
Dienstag 13 - 16 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr
oder tel. Vereinbarung



Spielzeit

Trikotspende für die erste Mannschaft des VfL durch E-ON

Regionalwerbung betreiben, zeigen dass sie hier in der Region aktiv sind, das waren die Hintergründe, die den Kommunalbetreuer der Region Hof/Kronach von E-ON Markus Windisch nach Issigau zum VfL führten. Natürlich nicht mit leeren Händen, sondern mit einem Satz Spielerdressen (16 an der Zahl) und der Torwartausrüstung samt Tasche und einem Lederfußball. Mit dabei Bürgermeister Dieter Gemeinhardt, der sozusagen den „Anstoß“ für diese Spende gegeben hat. Groß war die Freude beim Vorsitzenden Frank Latzel über diese unerwartete Spende.



Auf dem Bild rechts Kommunalbetreuer Markus Windisch und Bürgermeister Dieter Gemeinhardt, links Vorsitzender Frank Latzel mit seiner Elf, der ersten Mannschaft, es fehlt auf dem Bild Sascha John

natürmarm
100% Naturschönheit aus Naturgesundheitssorten

Höllensprudel

Naturbrunnen aus dem Frankewald

Polstermöbel - Service

abholen - neu beziehen - bringen
Möbelstoffe in großer Auswahl!

Gardinen-Bodenbeläge-Sonnenschutz
Insektenschutz

Fachgerecht aus einer Hand

Raumausstattung KLAUER

07952 Pausa/Vogtl.

Telefon 037432-20401

GASTHOF

Hirschsprung

Bes. Familie Deffner

95188 ISSIGAU

Eichenstein 18 · Telefon (09288) 1732



Gutbürgerlicher Mittagstisch ● Hausgebäck
Donnerstag Ruhetag!

200 Jahre

LANG

Inhaber:
Ulrich Lang **BEDACHUNGEN**

95188 ISSIGAU
Hauptstraße 33

Tel.: 09293/1323 · Fax: 09293/1393
Auto-Telefon: 01 71/7346083



Erich Fiedler

**Brot- und Feinbäckerei
Lebensmittel**

95188 ISSIGAU

Blankenberger Straße 1

Telefon 09293/97220

*Probieren Sie unsere Spezialbrote, Torten und Kuchen
lassen Sie Ihren Gaumen entscheiden!*

100 Jahre

Thomas Blank

**Kohlen · Heizöl
Güter-Nah- und Fernverkehr**

Birkenweg 10 · 07366 Birkenhügel

Tel. 036642/22232 · Fax 036642/22778



FLEISCHEREI · IMBISS

KÖCHER



Eigene Schlachtung

Platten u. Partyservice

Käse- und Salattheke

kalte u. warme Gerichte

Grillplatten

Konserven · heiße Theke

Brotzeiten · Geschenkideen

95188 ISSIGAU

Hauptstraße 25

Tel.: 09293/322

Fax: 09293/8388

Schimmel

Hausrat - Eisenwaren

Geschenkartikel

Flüssiggas-Vertrieb

Issigau · Hauptstr. 43 · Tel. 09293/512

1867

Neuer Gemeindevorsteher wird ein gewisser **Pültz** bis 1875.

In der Zeit von 1864 bis 1868 liegen keine Gemeindeprotokolle vor.

1868

Brücke über den Issigbach wird gebaut (bei der Kirche). Fortwährendes unsinniges Streiten des Philipp Mörtel mit dem Gemeindevorsteher wird zur Anzeige gebracht. Die Postlinie von Hof nach Bad Steben über Issigau wird gefordert. Es soll in Issigau wieder ein Kirchweihmarkt abgehalten werden. Die Gemeindegasse sollen hergerichtet und der Issigbach gereinigt werden.

Die Eichensteiner Bürger stellen an Issigau den Antrag, an jedes Haus einen planierten Weg ab der Distriktstraße Issigau-Hölle zu bauen. Der Antrag wird von Issigau abgelehnt.

1869

Das Haus des Schankwirts Beyer wird von der Gemeinde gekauft und zum Schulhaus umgebaut. An dieser Stelle steht jetzt das Rathaus. Neben dem Fleischaufschlag wird auch ein Mehl- und Bieraufschlag erhoben.

Für die Brandgeschädigten in Lichtenberg wird eine Hausammlung durchgeführt.

Es gibt immer wieder Probleme mit der Gemeinde Reitzenstein wegen dem Verbindungsweg nach Eichenstein.

Auch erfolgte ein loser Zusammenschluß der Freiw. Feuerwehr.

1870

Der Gemeindevorsteher wird erstmals mit Bürgermeister betitelt. Als Bürgermeister fungiert Adam Rank (bis Ende 1887). Vom Ministerium wurde bekannt gegeben, welche Gemeinden als Bürgermeistereien bleiben.

Die Gemeinden werden auf die Gefahr eines Krieges hingewiesen. Es sollen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden. Der Krieg gegen Frankreich 1870/71 begann. Es wurde um Unterstützung der verwundeten und kranken Soldaten gebeten. Am 3. März war Reichtagwahl.

1872

In der Gemeinde Issigau wurde die Freiwillige Feuerwehr gegründet. Als erster Vorstand wurde der damalige Bürgermeister Adam Pültz gewählt. Da schon drei Jahre vorher ein loser Zusammenschluss war, ist die Issigauer Feuerwehr eine der ältesten Wehren im Bezirksamt Naila. In einer Feuerordnung für das Landvolk vom 7. März 1872 ist zu lesen, daß Issigau eine Feuerspritze besaß. Im gleichen Jahr wird für die Feuerwehr eine neue Spritze angeschafft. Die Kosten betragen mit allem Material franko Hof 1000 Mark.

1877

Die Verlängerung der Postlinie Hof-Berg bis Issigau wird beantragt. Die Patrimonialgerichtsbarkeit wird durch ein Reichsgesetz endgültig abgeschafft.

1878

Die Bildung einer Zuchtstiergenossenschaft wird von der Gemeinde abgelehnt weil genug Zuchtstiere vorhanden waren.

Am 30. Juli fanden Reichtagswahlen statt.

1879

Die Gemeindejagd wird auf sechs Jahre an Adam Rank und Georg Drechsel verpachtet.

1880

Zu einer Bürgerversammlung wurden 96 Gemeindebürger geladen, nur 51 haben der Einladung Folge geleistet. Bei Nichterscheinen zur Bürgerversammlung wird mit einer Strafe von acht Mark gedroht.

Ein ausgebauter Fahrweg nach Kemlas wird abgelehnt, weil der Verkehr zu gering und ein guter Fußweg vorhanden ist.

1882

Der Bier- und Malzaufschlag wird neu festgesetzt. Ein Hektoliter vom Ort kostet eine Mark, von auswärts fünf Mark. Der Erlös soll für das Armenhaus und die Brücke über den Issigbach verwendet werden.

1883

In Blankenstein gründete Anton Wiede die „Wiedespapierfabrik Rosenthal“. 1883 wurde die Zellstoffproduktion aufgenommen. Das war auch für den zukünftigen Wohlstand in unserer Gemeinde entscheidend. Fanden doch viele Arbeiter dort Lohn und Brot. Im Jahr 1908 waren in Blankenstein und Blankenberg bereits über 1000 Leute beschäftigt.

1884

Eine neue Friedhofssatzung wird erlassen. Für die Feuerwehr sind größere Neuanschaffungen geplant.

1885

Erster Großeinsatz der Feuerwehr bei einem Brand in Oberklingsporn. Die Gemeindejagd wird an den Fabrikanten Anton Wiede verpachtet. Er hatte das höchste Gebot abgegeben.

1888

August Hofmann ist neuer Bürgermeister bis 1904.

1890

Außer dem Fleisch-, Bier- und Malzaufschlag soll auch ein Mehlaufschlag eingeführt werden, um den Gemeindehaushalt besser finanzieren zu können.

1891

Die Gemeindejagd wird an Anton Wiede für 180 Mark wieder verpachtet. Der Preis für Gemeindegelände wird auf 10 Pfennig für den Quadratfuß festgesetzt.

1892

Die Gemeinde zahlt an den Fabrikbesitzer Anton Wiede neunzig Mark. Als Gegenleistung muss dieser den Weg von Issigau nach Blankenberg in Ordnung und im Winter schneefrei halten.

Für die Freiwillige Feuerwehr wird eine neue Zug- und Druckspritze angeschafft. Die Kosten dafür betragen 750 Mark. Der Verkauf der alten Spritze bringt einen Erlös von 36 Mark.

1894

Die Feuerwehr wird zu einem Scheunenbrand beim Bürgermeister Hofmann gerufen. Anlässlich des Sedanfestes wurden für Kinderbelustigung 10 Mark von der Gemeinde gespendet.

1897

Die neue Pächterin der Gemeindejagd war Frau Baronin von Reitzenstein. Sie hatte viele Wohltaten für Issigau erbracht, vor allem für Alleinstehende. Außerdem 500 Mark für den Weg von Issigau nach Reitzenstein.

1898

Um die Wege nach Eichenstein und Kemlas gab es immer wieder Differenzen, weil dies nach Meinung der Gemeindeverwaltung Issigau Güterwege waren und somit von den Eigentümern hergerichtet werden müssen.

Der Bau einer Brücke über den Issigbach wurde beschlossen. Da es immer mehr Kinder gab, wurde der Bau einer zweiten Schule beschlossen.

1899

Der Weg nach Eichenstein wird von Issigau gebaut und vom Jagdpachtschilling bezahlt.

Die Gemeinde Reitzenstein, die zum Issigauer Schulsprengel gehört, will ein eigenes Schulhaus bauen. Dieses Vorhaben wird von Issigau kategorisch abgelehnt.

1900

Die obere Brücke bei der Kirche wird endgültig gebaut.

1901

Aufgrund der fortwährenden Wasserprobleme wird das Stollenwasser ausgebaut und neue Rohre verlegt.

1903

Jagdverpachtung an bis 1910 an Frau Baronin von Reitzenstein für 300 Mark und sämtliche Wohltaten die sie bisher für die Gemeinde erbracht hat.

1904

Mit dem Ausbau eines Gemeindeverbindungsweges nach Kemlas wird begonnen. Bürgermeister Hofmann ist verstorben. Zum neuen Bürgermeister wird Herr Johann Rank gewählt. Der Bau einer Hochdruckwasserleitung wird beschlossen.

1905

Ein Schulhausneubau in Rothleiten wurde abgelehnt, weil dort auch die Griesbacher Schüler mit eingeschult werden sollten.

1906

Eine gemeindliche öffentliche Telefonstelle wird eingerichtet.

1908

In der Papierfabrik Rosenthal in Blankenstein hatten viele Issigauer Einwohner ihre Arbeit gefunden und deshalb ist auch mehr Geld unter die Bevölkerung gekommen. Einige hatten bereits den Entschluß gefasst ein Wohnhaus zu bauen. Damit die Bauwilligen zu einem Baugrundstück kamen, hatte der Bürgermeister und 2. Bürgermeister Christian Brandler den Baugrund kostenlos zur Verfügung gestellt. Dadurch entstand die sogenannte „Neue Straße“, die auch heute noch so heißt.

1909

Für einen Pachtpreis von 700 Mark wurde die Gemeindejagd an Herrn Bürgermeister Johann Rank verpachtet.

1910

Der Gemeinderat konnte sich endlich zum Bau eines „Neuen Schulhauses“ durchringen. Es soll auf dem Platz hinter der Kirche gebaut werden.

1912

Nun war es soweit und die neue Schule konnte eingeweiht werden (heute ist es das evangelische Gemeindehaus).

1914

Beginn des ersten Weltkrieges. Es wurden viele Männer aus unserem Ort zum Kriegsdienst eingezogen. Unter anderem auch die Gemeinderäte Ernst Geupel, Christian Brandler und Bayreuther.

1915

Die Gemeindejagd wird an den Fabrikbesitzer Anton Wiede zum Preis von 775 Mark verpachtet.

1916

Das Issigauer Schloß fiel mit allen Nebengebäuden einem Brand zum Opfer.

Fortsetzung folgt!



Raiffeisenbank Berg-Bad Steben eG · Geschäftsstelle Issigau

<p>Hotel&Campingplatz</p> <p>Schloß Issigau</p> <p>Altes Schloß 3 - 95188 Issigau</p> <p>Gaststätte - Zimmer Ferienwohnungen</p> <p>Telefon 09293/7173 Fax 09293/7050</p>		<p>Alle Zimmer sind mit Dusche/WC und TV ausgestattet.</p> <p>Wir freuen uns auf Ihren Besuch</p> <p>Ihre Familie Brailmaier</p>
<p>Täglich geöffnet von 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> * warme Küche bis 21.00 Uhr * große Auswahl an Speisen u. Getränken * Gartenbetrieb im Schloßhof * Familien- und Vereinsfeiern aller Art 		

„Sich Träume erfüllen“

Gottsmannsbieren

Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Issigau

Mitarbeiter: Günter Vogel, Siegfried Stumpf, Dieter Gemeinhardt, Peter Meinschmidt, Sandra Hüttner

Für den Inhalt verantwortlich: Günter Vogel

Gestaltung, Layout und Anzeigen:

Peter Meinschmidt, Tannenring 16, 95188 Issigau, ☎ 0 92 93/12 16